

## Transkript des Audio-Snippets

#00:00:00 **Mutter:** Also das Medien-Nutzungsverhalten unserer Kinder ist, dass sie nach dem Hort nach Hause kommen. Da haben sie sich schon ausgetobt, die Hausaufgaben sind gemacht und dann dürfen sie noch zwei bis drei Folgen einer Serie anschauen, die sie sich zusammen aussuchen. Unsere Kinder sind acht und sechs Jahre alt. Also der Hintergrund ist, dass die Kinder sich gemeinsam einigen müssen, etwas anzuschauen. Ich finde, dass es richtig und gut ist, wenn sie zusammen in einen Austausch kommen und sich dann auf etwas einigen, was sie beide anschauen wollen. Aber ich sehe auch nicht ein, dass ich noch ein zweites Tablet kaufen muss, damit beide zufrieden sind. Sie müssen sich einfach einigen. Der Abstimmungsprozess bei den Kindern läuft so, dass sie sich schon von vornherein geeinigt haben, was sie anschauen wollen. Natürlich gibt es im Vorfeld Diskussionen. Wir haben jetzt das Glück, dass sie zusammen Pokemons anschauen und Pokemons interessieren beide Kinder. Da gibt es sowohl was für Mädchen als auch für Jungs. Es gibt ein bisschen Action. Es gibt nicht ganz viele schlimme Themen, die die Kinder aufregen würden, wo unsere Kinder halt sehr sensibel sind.

#00:01:13 **Tochter:** Wir machen das eher unter uns aus. Mama mischt sich da überhaupt gar nicht ein. Das Tablet ist eigentlich sehr passend. Das ist genau die richtige Größe. Wir können überall damit hingehen. Mittlerweile gucken wir eher im Schlafzimmer von unseren Eltern, manchmal aber auch in meinem Zimmer. Nur wenn ich krank bin, dann schaue ich allein. Oder wenn er krank ist, schaut er allein. Aber sonst immer zusammen. Ich glaube, Theo bestimmt noch ein bisschen mehr, weil wenn ich zum Beispiel diese und diese Folge anschauen möchte, dann habe ich schon ein bisschen Angst, dass er sich total aufregt. Manchmal sage ich „Nein, bitte, das will ich nicht. Es ist so langweilig.“ Und dann einigen wir uns auf eine Folge. Ich habe keine Lieblingsserie, aber mittlerweile schauen wir nur Pokemons an, das ist für uns beide sehr interessant.

#00:02:12 **Mutter:** Und ich persönlich sage ihnen immer: „Ihr dürft zwei Folgen anschauen.“ Und dann laufe ich immer wieder zu ihnen ins Wohnzimmer oder je nachdem, wo sie was anschauen, und schaue nach einer bestimmten Zeit, wie viel Zeit noch verblieben ist, bis die Folge zu Ende ist. Und dann sage ich ihnen nochmals: „So, ihr habt jetzt noch mal zehn Minuten und dann ist die Folge vorbei.“ Sodass sich die Kinder auch darauf einstellen können, dass es bald vorbei ist. Und dabei setze ich schon auch auf das Vertrauen in meine Kinder, dass wenn ich auch mal nicht vorbeischaue, dass sie von selbst ausmachen, weil wir das vorher vereinbart haben. Momentan muss ich das jetzt noch nicht so richtig reglementieren. Also es klappt ganz gut. Was ich anderen Eltern auf jeden Fall raten würde, ist, dass man die Kinder nie allein lassen sollte beim Anschauen, sondern immer sich erkundigen sollte oder mit den Kindern zusammen auch besprechen sollte, was sie anschauen, welche Serien für sie infrage kommen. Es gibt ja auch bei manchen Serien so Elemente, wo auch größere Kinder Angst haben. Dass man darauf achtet, dass Kinder auch altersgemäß Serien anschauen und die Kinder einfach nicht vor dem Tab irgendwas anschauen lässt, sondern sich drum kümmert, was sie anschauen.